

Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2020

4. Runde am 4. Oktober



Kaiserwetter in Büsum, die Sonne scheint und blauer Himmel über der Nordsee. Auf der Strandpromenade spazieren hunderte Leute entlang.

Vor Rundenbeginn nutzte Schiedsrichter Sascha Abel die Gelegenheit, auf einige Fragen aus dem Teilnehmerkreis einzugehen und die Geheimnisse der mysteriösen Schachuhr zu erklären: Wann blinkt was? Wann springt die Uhr von der Anzeige Stunden : Minuten auf Minuten : Sekunden um und vor allen Dingen: Wann erscheint die schwarze Flagge?

Im Turniersaal bringen sich ganz allmählich die Titelfavoriten in Position. Sieben Spieler haben bereits dreimal gewonnen, 15 weitere liegen nur einen halben Punkt dahinter. Die Paarungen an den ersten vier Brettern lauten:

IM Klaus Klundt (ELO 2300)	:	Erich Müller (ELO 2130)
Hans-Jürgen Kliewe (ELO 2110)	:	Rainer Oechslein (ELO 2212)
FM Dr. Reinhold Schnelzer (ELO 2195)	:	Gerd Kuhn (ELO 2055)
Horst Szymaniak (ELO 2082)	:	FM Dr. Bernd Baum (ELO 2266)



Wird es jemand schaffen, auch nach dieser Runde noch eine weiße Weste zu behalten? Es schaffte niemand – alle vier Partien endeten mit einer Punkteteilung. Die besten Chancen auf einen Sieg hatte Gerd Kuhn. In einem Damenendspiel mit zwei Mehrbauern ließ er seinen glücklichen Gegner ins Dauerschach entweichen. Sein Kommentar: „Na ja, dann wird es morgen wenigstens nicht ganz so hart“. Dieser Schluss war nicht ganz richtig – Gerd wurde für die fünfte Runde an Brett 1 gelöst.

Aus der Verfolgergruppe konnten vier Spieler ihre Partien gewinnen, so dass die Spitzengruppe nun auf 11 Spieler mit je 3,5 Punkten angewachsen ist. Da sind spannende Kämpfe vorprogrammiert.

Elfriede Wiebke hat das Freilos zugelost bekommen. Nutzt sie die Zeit für Freizeitgestaltung oder einen Bummel durch die Fußgängerzone? Nein, sie hat sich einen freien Tisch geschnappt und arbeitet an einem kleinen Gedicht für die Siegerehrung! Wir freuen uns schon darauf.



Es gibt aber nicht nur Spitzenleistungen. An einem Brett meinten beide Spieler so schlecht gespielt zu haben, dass sie in das jeweilige Ergebnisfeld ein 0:0 eintrugen... Natürlich wurde das von den Schiedsrichtern vor der Eingabe in das Auslosungssystem korrigiert. Darüber hinaus guckten die Schiedsrichter mit Argusaugen auf ein Brett neben dem ein Buch mit dem Titel „Knifflige Schachaufgaben“ lag. Sollte hier etwa eine unerlaubte Hilfe für die Partieführung in Anspruch genommen werden? Nein, es war nur ein Accessoire und der Besitzer blätterte nicht einmal darin.